

Erz, Fachwerk und Reformation

FAHRT Freundeskreise Museum und Kirchenmusik, Geschichtsverein und Altstadtfreunde in Schmalkalden

BUTZBACH (pm). Ziel der gemeinsamen Jahresfahrt der Vereine Freundes- und Förderkreis Museum, Freundeskreis für Kirchenmusik, Geschichtsverein und Altstadtfreunde war die am Rande des Thüringer Waldes gelegene Stadt Schmalkalden. Während der Anreise informierten die Organisatoren der Fahrt, Udo Zitzer und Bernd Heinisch, über am Wege liegende Orte, wie Friedewald, Philippsthal, Vacha und Bad Salzungen.

Bei idealem Reisewetter erreichte die Gruppe am Vormittag Schmalkalden, wo sie von zwei Stadtführerinnen erwartet wurde. Beide präsentierten Bilder des Butzbacher Marktplatzes und zogen Verglei-

che mit ihrer Heimatstadt. Schmalkalden ist wohl einige Jahre jünger als Butzbach, weist aber bei weitem mehr liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser auf. Während der zweistündigen Stadtführung bewunderten die Besucher aus der Wetterau nicht nur die malerische Altstadt, sondern erfuhren viel über die frühere wirtschaftliche und politische Bedeutung der Stadt. Reiche Erzvorkommen, Bergbau und Eisen verarbeitendes Gewerbe verhalfen Schmalkalden zu Reichtum und Blüte.

Martin Luther und Philipp Melanchthon wohnten in der Stadt und predigten in der spätgotischen Haltenkirche Sankt Georg, Luther ver-

fasste hier die Schmalkaldischen Artikel. In Schmalkalden vereinten sich die protestantischen Stände gegen den katholischen Kaiser Karl V. zur Durchsetzung des evangelischen Glaubens. Die Stadt war im Jahre 1537 während des „Schmalkaldischen Fürstentags“ politischer Mittelpunkt Europas.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause im Restaurant „Ratskeller“ führte der Weg der Reisegruppe zur Wilhelmsburg, einem der besterhaltenen Renaissanceschlösser Deutschlands. Ab 1585 als Nebenresidenz der Landgrafen von Hessen entstanden, überragt es imposant die Stadt. Einen besonderen Glanzpunkt des Schlosses stellt die sich



BUTZBACH. Nach Schmalkalden im Nachbarbundesland Thüringen führte die Jahresfahrt von vier Vereinen, die sich in Butzbach für Kultur und Geschichte engagieren.